



## Kaltwalz- & Gießereiindustrie

Kompetent, attraktiv und wettbewerbsfähig durch **Arbeitsgestaltung** und **Innovation**

### Projekt KAWAGI:

Dem demografischen und technologischen Wandel in der Kaltwalz- und Gießereiindustrie erfolgreich begegnen.

Ausgabe 12: Altersgerechte Arbeitsgestaltung und Ergonomie – ein Seminarkonzept für Führungskräfte.

Körperliche Beschwerden, die auf Muskel-Skelett-Erkrankungen zurück zu führen sind, sind immer noch die häufigste Ursache für lange Fehlzeiten, vor allem in der Fertigung und in der Instandhaltung. Der körperliche Verschleiß aufgrund körperlich anstrengender Arbeitsbedingungen ist auch nach Überwindung einer Arbeitsunfähigkeit häufig nicht oder nicht vollständig regenerierbar.

Führungskräfte können ihre Beschäftigten durch eine menschengerechte und altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung gesund erhalten. Hebehilfen, Höhenverstellung und Automatisierung sind dabei nur drei mögliche Hebel für verbesserte Arbeitsbedingungen. Auch verbesserte Arbeitsmittel und organisatorische Maßnahmen, wie systematische Arbeitsplatzrotation und abwechslungsreiche Aufgabenzuschnitte, sind sinnvoll: Werden dauerhaft Tätigkeiten mit unterschiedlichen Belastungsarten ausgeübt, schützt dies langfristig vor einseitigem Verschleiß. Es ist keine Garantie, aber eine Chance dafür, dass Beschäftigte über ihr Arbeitsleben hinweg möglichst lange gesund bleiben.

Zunächst ist eine systematische Erfassung aller körperlichen Belastungsarten notwendig, um entsprechend Handlungsbedarfe zu erkennen. Beispielsweise eignen sich die aktualisierten Leitmerkmalmethoden (LMM) für eine strukturierte Erhebung und Bewertung. Über deren Ergebnisse können Führungskräfte dann ableiten, ob z.B. Zeitanteile, Bewegungsabläufe, Arbeitsmittel oder andere Aspekte der Arbeitsgestaltung optimiert werden können.

Details zum Seminar erfahren Sie auf der Rückseite.

### Projektpartner:

- Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e.V.
- Fachvereinigung Kaltwalzwerke e.V.
- Industriegewerkschaft Metall



Das Projekt KawaGi wird im Rahmen des Programms ‚Fachkräfte sichern - weiterbilden und Gleichstellung fördern‘ durch das Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Im Seminar „Altersgerechte Arbeitsgestaltung und Ergonomie“ lernen Führungskräfte:

- unterschiedliche Arten körperlicher Belastungen bei der Arbeit kennen,
- die aktuellen sechs Leitmerkmalmethoden zur Bewertung körperlicher Belastungen einzusetzen,
- die unterschiedlichen Leitmerkmalmethoden voneinander abzugrenzen,
- körperliche Belastung in die Gefährdungsbeurteilung ihres Arbeitsbereichs zu integrieren,
- beispielhafte Situationen aus Arbeitsbereichen des eigenen Unternehmens auszuwerten,
- die Ergebnisse aus internen Analysen auf den eigenen Arbeitsbereich zu übertragen,
- und positive, ergonomische Gestaltungspotenziale abzuleiten.

Durch das Seminar werden Führungskräfte für eine menschengerechte und altersgerechte Arbeitsgestaltung sensibilisiert, die auch die ergonomischen Faktoren und körperlichen Belastungen berücksichtigt.

Sie können im Tagesgeschäft bewusst Einfluss auf die Gesundheit der Beschäftigten nehmen, indem sie die Arbeitsplätze ergonomisch gestalten, z.B. durch Hebehilfen, Höhenverstellbarkeit oder arbeitsorganisatorische Maßnahmen.

| Lfd. # | Bezeichnung der Teil-Tätigkeit (LMM)     | Zeitraum [min] | Zeitwichtung [PKt.] | Informalität = Systeme der Merkmalbeurteilung (PKt.) | Punktewert pro Teil-Tätigkeit [PKt.] | PW <sub>gesamt</sub> = ZW <sub>gesamt</sub> * I <sub>gesamt</sub> | Hochrechnung der Belastung durch eine Teil-Tätigkeit dieser Art auf 8h [PKt.] |
|--------|--|----------------|---------------------|--|--------------------------------------|---|---|
| Bsp.   | MA Polstern                              | 240            | 4                   | 12   | 48                                   | 56  |   |
| #01    | HHT - Kisten mit Kernen umsetzen         | 15             | 2.0                 | 11.0   | 22                                   | 95.8  |   |
| #02    | MA - Kerne feilen                        | 20             | 0.3                 | 10.5   | 3.5                                  | 83.9  |   |
| #03    | HHT - Gusstrauben entnehmen              | 250            | 4.0                 | 20.0   | 80                                   | 106.5   |   |
| #04    | MA - Trennmittel sprühen                 | 20             | 0.3                 | 9.0  | 3                                    | 71.9  |   |
| #05    | MA - Kerne einlegen                      | 20             | 0.3                 | 10.5   | 3.5                                  | 83.9  |   |
| #06    | MA - Druckluft sprühen                   | 20             | 0.3                 | 9.0  | 3                                    | 71.9  |   |
| #07    | MA - Reinigen/Bürsten                    | 20             | 0.3                 | 13.0   | 4.3                                  | 103.9   |   |
| #08    | HHT - Sägesäge mit Gusstrauben bestücken | 30             |                     |  |                                      |   |   |
| #09    | ZS - Kistenstapel schieben               | 5              |                     |  |                                      |   |   |
| #10    | ZS - Holzboxen ziehen und schieben       | 10             |                     |  |                                      |   |   |
| #11    | KH - Sandstrahlen                        | 20             |                     |  |                                      |   |   |
| #12    | GK - Offenwartung Schichtende            | 20             |                     |  |                                      |   |   |

Erläuterung: Die beispielhafte Auswertung zeigt Ergebnisse aus der Anwendung der aktuellen 6 Leitmerkmalmethoden für einen Gießarbeitsplatz

Zusammenfassung über den gesamten Arbeitstag pro physische Belastungsart

| LMM  | Physische Belastungsarten          | Kumulative Zeitsdauer t <sub>gesamt</sub> [min] | Anzahl Teil-Tätigkeiten pro LMM t <sub>gesamt</sub> | PW <sub>gesamt</sub> über alle Teil-Tätigkeiten (Punkte) | Risikobereich         |
|------|------------------------------------|---|---|--|-----------------------|
| HHT  | Heben, Halten und Tragen v. Lasten | 295   | 3   | 114.8  | 4 - hoch              |
| ZS   | Ziehen und Schieben von Lasten     | 15  | 2   | 15.4   | 3 - mittel            |
| MA   | Manuelle Arbeitsprozesse           | 100   | 5   | 106.5  | 3 - mittel            |
| GK   | Aufbringen von Ganzkörperkräften   | 20  | 1   | 84.2   | 3 - wesentlich erhöht |
| KB   | Körperfortbewegung                 | 0   | 0   | ---  | ---                   |
| KH   | Körperzwangshaltungen              | 20  | 1   | 10.5   | 1 - niedrig           |
| nb   | Nicht beurteilte Teil-Tätigkeiten  | 0   | 0   | ---  | ---                   |
| alle | Gesamter Arbeitstag                | 450   | 12  | ---  | ---                   |

Methodik: Impulsvortrag, Anwendungsszenarien mit konkreten Beispielen, Foto- und Videoanalysen, Diskussion und Erfahrungsaustausch

Materialien: Führungskräfte erhalten neben den Seminarunterlagen Zugang zu den Leitmerkmalmethoden und vertiefender Literatur.

Gruppengröße: 5 bis 8 Personen

**Auch wenn Sie kein Projektbetrieb sind: Sollten Sie Interesse an vorgestellten Themen haben, melden Sie sich einfach bei uns.**

**Ansprechpartner bei BIT e.V. Bochum:**  
 Dipl.-Ing. Andrea Lange  
 Vorstandsvorsitzende und Projektleiterin  
 andrea.lange@bit-bochum.de  
 Max-Greve-Str. 30 \* 44791 Bochum \* www.bit-bochum.de

Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für interdisziplinäre Technikgestaltung e.V. **BIT**